

Vorsitz: H. Wilhelm

1. Zusatzbezeichnung „Spezielle Strabologie und Neuroophthalmologie“

Herr Bertram hat noch Hoffnung, dass sich der Ärztetag in den nächsten Jahren evtl. doch noch positiv entscheidet. Entweder man vertraut auf diese Entwicklung oder man ergreift neue Initiativen. Genannt werden in der Diskussion die Wiederaufnahme der Bestrebungen, die Strukturen zumindest an einigen Kliniken zu verbessern (strabologisch/neuroophthalmologische Abteilungen). Vielleicht ist es möglich, die Strabologie/Neuroophthalmologie durch Forschungsanstrengungen und Verbände für Nachwuchs interessanter zu machen. Zur weiteren Klärung wird vorgeschlagen, die Ordinarien zu befragen, welche strukturellen Voraussetzungen in den jeweiligen Kliniken zur Organisation der Neuroophthalmologie bestehen. Zu diesem Zweck müsste ein Fragebogen für die Ordinarien formuliert werden, der über Indexkrankheitsbilder Informationen generiert, wie die neuroophthalmologische Betreuung jeweils organisiert wird. Konkret wäre es wahrscheinlich sinnvoller, die Fragebögen über die strabologischen Abteilungen zu verteilen.

Frau Eckstein und Herr Wilhelm werden einen Vorschlag für einen Fragebogen erstellen und zirkulieren.

Vor dem Hintergrund der Veränderung der Augenheilkunde könnte jedoch auch angestrebt werden, die Versorgung in Kooperation mit neurologischen Abteilungen sicherzustellen. Möglich wäre auch, Orthoptistinnen in den Neurologischen Abteilungen zu etablieren. Eine Akademisierung der Orthoptistinnen ist daher im Sinne der Sektion Neuroophthalmologie. In Kooperation mit Herrn Schittkowsky soll ein entsprechender Brief an den BOD formuliert werden. Eine Absprache mit dem BVA sollte im Vorfeld erfolgen.

2. Empfehlung zu Kontrollen bei Ethambutol-Therapie

Die Betreuung von Pat., die Ethambutol einnehmen, sollte einen Farbttest, 30 Grad-Gesichtsfeld, RNFL- u. GCL-OCT und, falls möglich, ein Muster-ERG umfassen. Von Herrn Wilhelm wird ein Vorschlag erarbeitet.

3. Wahlkommission zur Vergabe der Aulhorn-Vorlesung 2019

Ein Mitglied der Kommission sollte die vorherige Preisträgerin sein. Vorgeschlagen werden darüber hinaus Frau Eckstein und Herr Lagrèze.

4. Planung der Symposia 2019

Es werden folgende Themen vorgeschlagen: Arteriitis temporalis (Biermann, Eckstein), „Consilium neuroophthalmologicum – der Fall, von dem ich am meisten gelernt habe“ (plus Aulhorn-Vorlesung).

5. Register

Die Bestrebungen der DOG hinsichtlich Registern sollten von der Sektion Neuroophthalmologie genutzt werden. Es geht insbesondere um Erfassung seltener Erkrankungen. Mögliche Register sind Ethambutol-Patienten, ADOA, Sehbahntumore. Herr Friedburg wird diese Bestrebungen als IT-Beauftragter der Sektion weiterverfolgen.

03.11.2018

Helmut Wilhelm

Klaus Rüter